Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **29 (1969)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Filmberater

29. Jahrgang Nr. 4
April 1969
Erscheint monatlich
mit den «Filmberater-Kurzbesprechungen»

Inhalt

49 Zweiter Filmarbeitskurs an der Kunstgewerbeschule Zürich
51 Der Unterhaltungsfilm in sozialpsychologischer und sozialhygienischer Sicht (II)
Kurzbesprechungen
Filme:
58 Joi-Uchi
59 L'inconnu de Shandigor
59 A paty jezdec je strach
60 Yellow submarine
62 Tätowierung
63 The Thomas Crown affair
64 Baisers volés
Informationen

Bild

Yoko Tsukasa als junge Frau, die nicht ihr eigenes Leben leben darf, in «Joi-uchi» von Masaki Kobayashi. Siehe Besprechung des empfehlenswerten Films in dieser Nummer.

Herausgegeben von der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Franz Ulrich, Wilfriedstrasse 15, 8032 Zürich, Tel. (051) 32 02 08. Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, 6002 Luzern, Postfach 207, Habsburgerstrasse 44, Tel. (041) 23 56 45, Postcheck 60 - 166. Druck: Buchdruckerei Maihof, Luzern. Abonnementspreis pro Jahr: Fr. 16.50 (Studentenabonnement: Fr. 11.50), Auslandabonnement: Fr. 19.—. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit der Quellenangabe «Filmberater», Luzern, gestattet.

Freiheit und Kommunikation

«In unserer gegenwärtigen Situation, in der das primäre Medium der Rede, das leibhaftige Kommunikation zwischen dem Autor und seinen Zuhörern bedeutet, im Westen verdrängt worden ist durch einseitige Kommunikation über Geräte, wächst die Versuchung, die Realität des Menschen im Orient wie hier zu verkennen. Es hat strukturelle Ursachen, dass das Parlament in Europa wie das Palaver im modernen Afrika gering geachtet wird. Beide gelten als ‚unrationell' und ineffizient. Der Mensch sieht sich weithin selbst als Objekt der Belehrung, der Verkaufsabsicht und der politischen Manipulation. Die Zwanghaftigkeit von Einordnungs- und Anschauungsweisen waltet selbst dort, wo der Mensch meint, nach Belieben zu verfahren. Ein undurchdachter Freiheitsbegriff verstärkt die Abhängigkeit.
Fatalerweise wird gerade seine Vielzahl, die man noch vor hundert Jahren für die Rettung eines kleinen Mannes vor der Willkür der Mächtigen hielt, ihm heute zum Verhängnis. Die durch sie aufgeworfenen Probleme der Organisation und der Spezialisierung sind inadäquat gelöst. Sie versachlichen das Dasein derart, dass der Mensch sich ringsum von Fakten umstellt sieht, für die er unzuständig ist, und die er in der Einzahl auch nicht beeinflussen kann. Das zwingt zu unsachlichen Reaktionen. Die Bereitschaft, folgsam zu sein und zu tun, was von ihm verlangt wird, **weil** es verlangt wird, nimmt zu. Die Kulturbewegung stagniert.» (Aus: Harry Pross, Moral der Massenmedien, Prolegomena zu einer Theorie der Publizistik, Köln, Berlin, 1967.)